

# Nachhaltigkeitsbericht

und ESG (Environment, Social, Governance)



Nachhaltigkeit ist lange kein Nischenthema mehr, sondern greift mittlerweile in alle Bereiche ein. So werden auch Forderungen aus Politik und Bevölkerung lauter, die Transparenz in Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu erhöhen. Voraussichtlich wird ab dem Geschäftsjahr 2023 für große Kapitalgesellschaften (ab 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) die Berichtspflicht ausgeweitet sowie eine Integration der nichtfinanziellen Erklärung in den Lagebericht und eine inhaltliche Prüfung verpflichtend.

Jedoch nicht nur für die durch den Gesetzesentwurf betroffenen Unternehmen lohnt es sich, solche Nachhaltigkeitsberichte aufstellen und prüfen zu lassen. Von Kunden, aber auch zum Beispiel von Banken, wird immer häufiger Auskunft in Bezug auf Umweltrisiken, Sozialbelange und Unternehmensführungspraktiken gefordert.

Ansprechpartner

Michael Kapitza  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, CDPSE

Diese Berichte sind in der Regel aufgliedert in drei Teile: Umwelt, Soziales und Wirtschaft/Unternehmensführung (engl.: Environment, Social, Governance). Um bei der Berichtserstellung eine Guideline zu bieten, haben sich Rahmenwerke unterschiedlicher Organisationen gebildet. Hierbei ist der weltweit meist angewandte Standard die GRI (Global Reporting Initiative), welche übersichtlich und detailliert Richtlinien für eine transparente und übersichtliche Nachhaltigkeitsberichterstattung bietet. Etwas weniger umfangreich ist der Deutsche Nachhaltigkeitskodex, der vor allem beim kleineren deutschen Mittelstand beliebt ist.

Da solche Berichte Angriffsfläche für Greenwashing bieten – also dem Vorspielen von „grüner“ Tätigkeiten, die in Wahrheit nicht geschehen – lassen viele Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsberichte von externen Dritten prüfen. Aktuell unterliegt die Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten keiner gesetzlichen Pflicht, weshalb keine weiteren Vorgaben zu Art und Umfang der Prüfung sowie zur Wahl des Prüfenden existieren. Eine Prüfung durch Wirtschaftsprüfung erhöht jedoch, durch deren Prüfungsexpertise und Etablisement, die Glaubwürdigkeit. Ein weiterer Vorteil ist, dass beide Prüfungen (Wirtschafts- und Nachhaltigkeitsprüfung) zusammen durchgeführt werden können und nur ein Prüfungsbericht entsteht.

Es ist keine Frage, dass das Thema in der nächsten Zeit an Bedeutung gewinnen wird. In Zukunft werden auch in der Berichterstattung die drei Punkte Ökonomie, Ökologie und Soziales nicht mehr wegzudenken und zu trennen sein. Bei fortschreitenden Klimarisiken und anderen Einflüssen werden Stakeholder zunehmend verlässliche Informationen verlangen, bei denen wir Ihnen als Wirtschaftsprüfung gerne helfen und Sie unterstützen.

## Unser Leistungsspektrum

- Unterstützung bei der Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts
  - Analyse der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen
  - Wahl eines geeigneten Rahmenwerks
  - Wählen geeigneter Kenn- und Berichtszahlen
- Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten

## Ihr Nachhaltigkeits-Team

**Michael Kapitza**  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,  
CDPSE, Partner  
Tel +49 (0)40 36805-205  
michael.kapitza@esche.de

**Jonas Dittrich**  
Wirtschaftsprüfer  
Tel +49 (0)40 36805-446  
jonas.dittrich@esche.de

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Am Sandtorkai 44 | 20457 Hamburg  
Tel +49 (0)40 36805-0  
Fax +49 (0)40 374620  
escwp@esche.de | www.esche.de